

## Job-Coaching-Weiterbildung in Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR)

Eine 9-monatige Weiterbildung für Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten in 6 aufeinander aufbauenden Blockmodulen

Aufsuchende Therapie am Arbeitsplatz deckt sich in besonders hohem Maß mit dem betätigungsorientierten Selbstverständnis der Ergotherapie. Die hier ausgeschriebene Weiterbildung stellt eine Form der praktischen Anwendung betätigungsorientierter Grundlagen dar.

Job-Coaching nach der Definition des Landschaftsverbands Rheinland wird als *„individuelle und unmittelbare Unterstützung des schwerbehinderten Menschen am Arbeitsplatz in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarkts, die in direktem Kontakt mit betrieblichen Vorgesetzten und Kolleginnen und Kollegen durch geführt wird“* verstanden (<sup>1</sup>LVR 2014, S.1). Eine solche Unterstützung gesundheitlich beeinträchtigter Arbeitnehmer am Arbeitsplatz ist ein wachsendes Aufgabengebiet, denn in der alltäglichen Praxis der Bearbeitung beruflicher Probleme gibt es immer häufiger divergierende Einschätzungen: Betroffene Arbeitnehmer, Personalräte oder Schwerbehindertenvertreter streben häufig andere Lösungswege an als Personalchefs, Vorgesetzte und Betriebsleiter. Die Erarbeitung einer gemeinsamen Lösungsperspektive gestaltet sich oft schwierig. Job-Coaches können hier aufgrund ihrer allparteilichen, externen Rolle einen wichtigen Beitrag zur Klärung leisten.



Darüber hinaus können sie auf der Grundlage ihrer fundierten Arbeitsplatz-vor-Ort-Kenntnisse auf unterschiedlichen Interventionsebenen oft auch ganz neue Lösungen finden und zusätzlich viele Integrationsleistungen erbringen, die ausschließlich in direktem Kontakt mit Klienten im Betrieb durchgeführt werden können. Von o.g. Beteiligten wird daher immer häufiger nach entsprechend qualifizierten Job-Coaches gesucht, die solche Aufgaben übernehmen können.

Job-Coaching wird durch unterschiedliche Kostenträger nach einem bestimmten Verfahren finanziert, insbesondere durch Integrationsämter und lokale Fürsorgestellen. Diese Entwicklung ist noch vergleichsweise jung und Kostenträger suchen nach seriösen und fachlich gut qualifizierten Anbietern, die sie beauftragen können.

Die Job-Coaching-Weiterbildung in der DVE-Akademie, die in Kooperation mit dem LVR stattfindet, will einen Beitrag leisten, diesen Bedarf durch eine 9-monatige Weiterbildung für Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten in 6 aufeinander aufbauenden Blockmodulen zu decken.

Die Weiterbildung richtet sich sowohl an Ergotherapeutinnen die bereits im betrieblichen Umfeld tätig sind, als auch an Kolleginnen und Kollegen, die eine solche Tätigkeit für die Zukunft anstreben. Für die Weiterbildung ist ein Zugang zu konkreten betrieblichen Jobcoaching-Fällen erforderlich. In persönlichen Gesprächen wird deshalb mit allen Weiterbildungsinteressenten im Vorfeld abgeklärt, ob und wie ein solcher Zugang erreicht werden kann.

---

<sup>1</sup> LVR-Integrationsamt (2014). Empfehlungen des LVR-Integrationsamts zur Förderung eines Job-Coachings (Betriebliches Arbeitstraining). Köln: LVR

Ergänzend hierzu werden direkt ab Beginn der Weiterbildung Kompetenzen im Bereich Fallakquise und Antragstellung vermittelt und die Teilnehmenden erfahren entsprechende Unterstützung hierbei.

#### Ziele der Fortbildung

Die Teilnehmer sind in der Lage, als Job-Coach in Betrieben fachlich qualifiziert tätig zu werden. Dazu verfügen sie über folgende Kompetenzen:

- lösungsorientierte Beratung der Klienten, Kollegen und Vorgesetzten
- Verständnis für betriebliche Strukturen und für Auswirkungen von Behinderungen auf das Arbeitsverhalten
- Konflikterkennungs- und Lösungsstrategien
- Fähigkeit zur nachhaltigen Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten
- Fähigkeit, den Job-Coaching-Prozess und das eigene Handeln zu reflektieren und strukturieren
- Anwendung verschiedener Methoden, Instrumente und arbeitsdiagnostischer Verfahren
- Fähigkeit zur Fallakquise, zur Stellung von Anträgen und zur Anfertigung von Berichten

#### Referenten

##### **Sven Kornwinkel, Ergotherapeut**

- Ausbildung zum Tischler 1993
- Ergotherapeut seit 1997, tätig in verschiedenen Bereichen der Akut- Psychiatrie und im arbeitstherapeutischen Bereich der Forensik
- langjähriger Praktikumsanleiter im Rahmen der Ergotherapie-Ausbildung
- Leitung eines vom örtlichen Jobcenter finanzierten Arbeitsgelegenheiten-Projekts für schwerbehinderte ALGII-Bezieher
- Fachanleiter in einem Projekt zur Berufsvorbereitung von ALGII- Beziehern mit Vermittlungshemmnissen
- Weiterbildung zum Job-Coach UB beim LWL, seit 2012 als Job-Coach tätig

Publikation: *Kornwinkel S, Höhl W (2010) Neue Möglichkeiten der Integration in Arbeit durch Ergotherapie - Ergotherapeutisch betreute Arbeitsgelegenheiten für behinderte Menschen im Arbeitslosengeld II-Bezug. Ergotherapie & Rehabilitation Nr. 9: 16-21*

##### **Thomas Henke, Ergotherapeut Bc.NL**

- staatl. Prüfung zum Tennislehrer 2005
- ET Examen 2011, Bachelorstudiengang Ergotherapie in Heerlen 2014
- Weiterbildung zum Job-Coach UB beim LWL, seit 2014 als Job-Coach tätig
- Einsatz in verschiedenen arbeitstherapeutischen Settings
- Tätigkeit als Ergotherapeut in einem neuen psychiatrischen Home-Treatment-Projekt. Erstellung eines Ergotherapie-Konzepts für dieses Projekt.
- Tätigkeit als Referent im Rahmen der Ergotherapie-Ausbildung

Publikation: *Sturm D, Arends S, Henke, Reichmann C, Janssen B, Görtz P. (2015) Assessmentgesteuertes Home Treatment für Patienten mit schweren psychotischen Störungen. Psychiatrische Praxis. DOI: 10.1055/s-0034-1387633*

Gastreferentinnen: **Manuela Thiel, Werner Höhl**

Zeiten, Lehreinheiten

<p><u>Modul 1 (20 UE)</u> 01.09.2016 – 03.09.2016</p> <p>Donnerstag 14:45-18:00 Uhr Freitag 09:00-17:00Uhr Samstag 09:00-15:30 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist Job-Coaching?</li> <li>- der Job-Coaching- Prozess</li> <li>- Betätigungsorientierung, Kompetenzen der ET nutzen</li> <li>- Grundlagen „supported Employment“</li> <li>- Kollegiale Fallberatung</li> <li>- Fallakquise, Praktikumsakquise</li> <li>- Stellung von Anträgen, Anfertigung von Berichten</li> <li>- Schnittstellen zum IFD und zu Arbeitgebern</li> </ul>
<p><u>Modul 2 (20 UE)</u> 06.10.2016 – 08.10.2016</p> <p>Donnerstag 14:45-18:00 Uhr Freitag 09:00-17:00Uhr Samstag 09:00-15:30 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstkontakt mit Klient u. Arbeitgeber</li> <li>- Strategien der Selbstintegration</li> <li>- die besondere Rolle des Job-Coaches / Allparteilichkeit</li> <li>- der systemische Blick auf einen Betrieb und dessen Strukturen und Abläufe</li> <li>- Anwendung arbeitsdiagnostischer Verfahren</li> <li>- Auswirkungen von Behinderungen auf die Arbeitsfähigkeit</li> <li>- individuelle Bewältigungsressourcen erkennen und mobilisieren</li> </ul>
<p><u>Modul 3 (20 UE)</u> 24.11.2016 – 26.11.2016</p> <p>Donnerstag 14:45-18:00 Uhr Freitag 09:00-17:00 Uhr Samstag 09:00-15:30 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung der Maßnahme</li> <li>- rechtliche u. betriebswirtschaftliche Aspekte des Job-Coachings</li> <li>- notwendige Rahmenbedingungen für die Durchführung eines Job-Coachings</li> <li>- Ergotherapeutische Reasoning-Prozesse im Job-Coaching</li> </ul>
<p><u>Modul 4 (20 UE)</u> 26.01.2017 – 28.01.2017</p> <p>Donnerstag 14:45-18:00 Uhr Freitag 09:00-17:00Uhr Samstag 09:00-15:30 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Interventionsphase</li> <li>- Interventionsebenen und -methoden</li> <li>- Störungen, Krisenmanagement</li> <li>- das Zwischengespräch</li> <li>- finanzielle und technische Unterstützungsmöglichkeiten</li> <li>- Ergonomie</li> </ul>
<p><u>Modul 5 (20 UE)</u> 02.03.2017 – 04.03.2017</p> <p>Donnerstag 14:45-18:00 Uhr Freitag 09:00-17:00Uhr Samstag 09:00-15:30 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Stabilisierungsphase</li> <li>- den Abschluss vorbereiten</li> <li>- das Abschlussgespräch</li> <li>- Vorbereitung auf die Fallvorstellung</li> </ul>
<p><u>Modul 6 (20 UE)</u> 06.04.2017 – 08.04.2017</p> <p>Donnerstag 14:45-18:00 Uhr Freitag 09:00-17:00Uhr Samstag 09:00-15:30 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Entwicklungen. Wie kann Job-Coaching weiterentwickelt werden?</li> <li>- Fallvorstellungen</li> <li>- Abschlussfeier mit Überreichung der Bescheinigungen</li> </ul>

Lehreinheiten: 120

Fortbildungspunkte: 120

Zwischen den Modulen treffen sich die Teilnehmer in regionalen Arbeitsgruppen. Diese Treffen dienen der Nachbereitung des vergangenen Moduls und der Einarbeitung in die Themen des neuen Moduls. Hierfür werden 40 UE angesetzt.

#### Von den Teilnehmern mitzubringen / Teilnahmevoraussetzungen

- staatliche Anerkennung als Ergotherapeut/in
- Bereitschaft, sich als externe(r) Experte/in in jeweils sehr unterschiedlichen betrieblichen Einsatzbereichen einzuarbeiten unter Berücksichtigung der jeweiligen Betriebskultur und der damit verbunden Gepflogenheiten
- Bereitschaft, ggf. an einem Tag im „Blaumann“ und an einem anderen Tag z.B. im Anzug zu arbeiten
- Gleichzeitige Offenheit und Sensibilität sowohl für die Bedürfnisse von Klienten als auch für die des Betriebs
- Bereitschaft, sich auf neue Wege einzulassen
- Ressourcen- und lösungsorientierte Haltung
- Bereitschaft zu eigenständigem Lernen zwischen den Fortbildungsmodulen und zur Ausarbeitung einer Fallvorstellung
- Für die Weiterbildung ist ein Zugang zu konkreten betrieblichen Jobcoaching-Fällen erforderlich. In persönlichen Gesprächen wird deshalb mit allen Weiterbildungsinteressenten im Vorfeld abgeklärt, ob und wie ein solcher Zugang erreicht werden kann.

#### Literatur:

- Hötten R, Hirsch, T (2014) Job-Coaching – Die betriebliche Inklusion von Menschen mit Behinderung gestalten. Köln: BALANCE Buch + Medien ISBN: 978-3-86739-086-6 (Hauptlehrbuch, verbindliche Lehrgangsliteratur)
- Bamberger G G, (2015) Lösungsorientierte Beratung Praxishandbuch. Weinheim: Beltz ISBN: 978-3-621-27691-7
- Höhl W, Köser P, Dochat A (2015) Produktivität und Teilhabe am Arbeitsleben: Arbeitstherapie – Arbeitsrehabilitation – Gesundheitsförderung. Idstein: Schulz-Kirchner ISBN-13: 978-3824811939(für einzelne Themen)

---

**Termin, Ort:** 01.09.2016 - 03.09.2016 in Düsseldorf, Unterrichtsräume des Vereins Arbeit und Integration e.V. auf dem Gelände des LVR- Klinikums Düsseldorf, Bergische Landstraße 2, 40629 Düsseldorf  
Weitere Termine: 06.-08.10.2016 Modul 2, 24.- 26.11.2016 Modul 3, 26.-28.01.2017 Modul 4, 02.-04.03.2017 Modul 5, 06.-08.04.2017 Modul 6

**Seminar-Nr.:** 16-09-jobc

**Gebühr:** DVE-Mitglieder 2070 €, andere 2690 €

In der Teilnahmegebühr sind folgende Leistungen enthalten: Teilnahme an der Fortbildung, Teilnahmeunterlagen, Pausengetränke

- Änderungen vorbehalten -